Nachweisformular für Gleichwertigkeitsbeurteilung  
M5 - Betrieb führen und managen

Gleichwertigkeitsbeurteilung für Personen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Personalien | | | |
| Name |  | Vorname |  |
| Telefon Mobile |  | E-Mail |  |
| Modulzertifikat M5 |  |  |  |

**Erfüllungsregeln / Mindestanforderungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit**

Die Erfüllungsregeln resp. Mindestanforderungen orientieren sich an den drei grundsätzlichen Aspekten Inhalt, Umfang und Abschlüsse gemäss Punkt 5.4 Kriterien der Beurteilung im *Leitfaden GWV Modul*. Die Ressourcen richten sich nach der Modulbeschreibungen, Modul M5 (www.oda-am.ch/de/hoehere-fachpruefung/reglemente/).

| Bereiche: | Anforderung an den Umfang gemäss Modulbeschreibungen: |
| --- | --- |
| **Modulbesuch M5**: Aus- / Weiterbildungsumfang  **Modulbesuch M5**: Ressourcen (1–6)  **Modulbesuch M5**: Gesamter Modulumfang  **Modulbesuch M5:** Anrechnung via bestehende Prüfungen (z.B. Kant. NHP Prüfungen, Verbandsprüfung, Heilpraktikerprüfung)  **Modulbesuch M5:** Anrechnung viaKompetenzanwendung / Berufs-Praxis  **Modulabschluss M5**: Qualifikationsverfahren (7-8)  **Modulabschluss M5**: schriftlicher Kompetenznachweis  **Modulabschluss M5**: mündlicher Kompetenznachweis | **Minimal**: mind. 18h Präsenzstunden (60%)  Jede einzelne Res­source/Kom**­**petenz muss mindes­tens mit dem Prädikat «teilweise erfüllt» beurteilt sein.  Insgesamt muss mind. 28 h Prä­senzstunden (=Gesamtumfang M5) mit den möglichen Anrech­nungen erfüllt sein, um eine Gleichwertigkeit zu erreichen.  **Maximale Anrechnung an Prüfungsvorbereitung**: bis max. 6h (20%) sind an die Präsenzstunden anrechenbar  **Maximale Anrechnung an Be­rufs- oder Praxistätigkeit**: Pro Jahr mit 100% Berufs- oder Praxistätigkeit können 2h, insgesamt max. 12h (40%) am Gesamtumfang angerechnet werden  **Muss**: Nachweis über ein bestandenes Qualifikationsverfahren gemäss den Mindestanforderun­gen (Nachweis von unabhängigen Experten, angemessene Taxonomie)  **Minimal**: schriftliche Kompetenzüberprüfung im Umfang einer 1h  **Minimal**: mündliche Kompetenzüberprü­fung im Umfang von 30 Minu­ten |

# Nachweis für Modulzertifikat M5 (gemäss Modulbeschreibungen, Modul M5)

| Nr. | Ressourcen - Wissen | Standard (These) | Nachweise | Beleg [[1]](#footnote-2)Nr. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | Praxis führen | Ich kann mein Wissen über die Werkzeuge und Methoden der Be­triebswirtschaftslehre so ver­knüp­fen, dass ich in der Lage bin, eine Praxis selbstständig und betriebs­wirtschaftlich korrekt zu führen. Zudem kann ich die verschiede­nen Rechtsformen, die für meine Praxis in Frage kommen, erläu­tern. Ebenso kann ich beschrei­ben, welche Steuersysteme für mich relevant werden.  Ich kann den Nutzen des 3-Säulen Vorsorge­prinzip begründen und den Nutzen für meine Selbststän­digkeit ableiten. |  |  |
| 2 | Qualität der Arbeit sichern und entwickeln | Ich setze mich kritisch mit den Grundsätzen der Qualitätssicherung auseinander und kann Kon­zepte und Methoden des Qua­litätsmanagements unterscheiden. Gesetzliche Vorschriften zur Qualitätssicherung kann ich beurteilen und Kon­sequenzen für mein eigenes Handeln ableiten. |  |  |
| 3 | Handeln nach berufsethischen Prinzipien und den Beruf professi­onell vertreten | Ich kann aufgrund meines Wis­sens das Patien­tenrecht beurtei­len. Ebenso kann ich die Konse­quenzen aus der Gesundheitsge­setzgebung ab­leiten für meine Tä­tigkeit in der Praxis.  Ich kann Aspekte des Gesund­heitswesens be­nennen und die Aufgaben der Berufsorganisatio­nen beschreiben. |  |  |

| **Nr.** | Ressourcen - Fertigkeiten | **Standard (These)** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 4 | Praxis führen | Ich plane und organisiere selbst­ständig und rou­tiniert den betriebli­chen Ablauf und die notwen­dige Administration in meiner Praxis. Ich schätze die Wirtschaftlichkeit meines Unternehmens ein und übernehme Verantwortung für Hy­gienemas­snahmen. Ich führe selbstständig und routiniert eine transparente Dokumentation und erstelle notwendige Berichte an Dritte. |  |  |
| 5 | Qualität der Arbeit sichern und entwickeln | Ich erstelle ein Qualitätsmanage­ment für die ei­gene Praxis selbst­ständig. Ich beurteile die ein­ge­setzten Massnahmen und deren Wirkungen selbständig. |  |  |
| 6 | Handeln nach berufsethischen Prinzipien und den Beruf professi­onell vertreten | Ich übernehme Verantwortung und orientiere mich bei meiner berufli­chen Tätigkeit an den massgeben­den Gesetzgebungen und Vor­schrif­ten.  Ich erfülle innerhalb des Gesund­heitswesens mit meiner Tätigkeit eine dem Beruf angemessene Rolle |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Qualifikationsverfahren / Kom­petenznachweis** | **Standard (These)** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| 7 | Schriftlicher Kompetenznachweis | Ich habe einen «Mini-Business­plan» als selb­ständige schriftliche Arbeit mit Bezug auf meine per­sönliche Situation zum Schritt in die Selb­ständigkeit erstellt gemäss den Anforderungen «Mini-Busi­nessplan» |  |  |
| 8 | Mündlicher Kompetenznachweis | Ich habe den «Mini-Businessplan» präsentiert und besprochen und ein entsprechendes Qualifi­kations­verfahren bestanden. |  |  |

1. Es sind nur Dokumente zulässig, welche in den betreffenden Jahren tatsächlich so erstellt wurden! Alle Beleg-Dokumente müssen in einer der drei Amtssprachen   
   (D, I, F) oder in Englisch abgefasst sein, oder in einer beglaubigten Übersetzung vorliegen. [↑](#footnote-ref-2)